

Fix: Abriss der Linz Textil

Wohnbauten geplant | Bald soll das Industriedenkmal, die Spinnerei-Halle, ganz verschwunden sein. Danach sollen das leere Grundstück veräußert und die Schulden gedeckt werden.

Von Bettina Kreuter

FELIXDORF | Auch wenn die Abbruchbagger am Wochenende still standen, deutet am Areal der ehemaligen Linz Textil alles auf Abschied und Neubeginn hin. Die Halle der Spinnerei, die 2005 geschlossen wurde, wird derzeit abgerissen. „Warum man ein Gebäude mit einem Wert von rund 300.000 Euro ab-

reißt, ist mir unverständlich“, schüttelt Alexander Smuk den Kopf. Arbeitsplätze hätten hier geschaffen werden können.

SPÖ-Bürgermeister Walter Kahrer kontert: „Wenn sich mit dem Gewerbegebiet nichts tut, mussten wir Aktivitäten setzen und etwas anderes machen. Das bin ich den Bürgern schuldig.“ Die ÖVP habe laut Smuk vor einigen Jahren zwei Interessenten

für die Halle gebracht. Konkret sollen auf dem rund 16.000 Quadratmeter großen Grundstück Reihen- und Doppelhäuser sowie Wohnungen entstehen. Nach dem Abbruch der Halle solle das Gebiet verkauft werden, Angebote lägen laut Kahrer bereits am Tisch: „Nach der konstituierenden Sitzung schauen wir uns diese an.“ Bei der ÖVP ist man gespannt, ob

Wohneinheiten im Hochwassergebiet so einfach zu realisieren seien und: „Ich brauche erst eine Umwidmung von Industrie- auf Wohngebiet“, informiert Smuk.

„Mit der Veräußerung der Grundstücke sollen die restlichen Schulden der Liegenschaftsverwertungs GmbH gedeckt werden“, rechnet Ortschef Kahrer vor.



Laut ist es am Ortsende von Felixdorf. Grund dafür ist der Abriss der Linz-Textil-Halle, der in den kommenden Wochen abgeschlossen sein soll. Dieses Wochenende standen nur mehr drei Außenwände des einstigen Spinnerei-Betriebes.

Foto: Bettina Kreuter